Wiesbadener Bade-Blatt

ひままがし はしじ アメンドア アーム・ストイン イントン・レー・コンドー

Kur- und Fremdenliste

tr. 43 I

Ionopol menhof

Olanda. Cordan

r Bock sstr. 1

s Elisa

Ieinsen

minster

isisana

ilhelma

er Hof

s-Hoteb

. Geist

ellevue ioletta er Hof

onbijou

r Post.

isel

11, 12,

gener

16836

dtal-

loe.

Kunst-junge sen be-suchen

renzen.

16823

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . Mk. 8.— " " Haßijahr . " 5.— " " Vierteljahr " 3.— " einen Monat . " 1.80 lurch die Post bezogen innerhalb

Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

das Bade-Bidtt:

Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.

Die 3 mal gesp. Petitreile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die

3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmatige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geröckfaleitung, sowie bei den verfeniedenen AnnouernExpeditionen-Anneigen mitsten bri 10 Uhr, zorentiffan bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnehme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Mr. 307.

Dienstag, 3. Oktober 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Der König von Sachsen in Wiesbaden.

Hohen Besuch hat unsere Kurstadt gehabt: König Augustvon Sachsen hat auf seiner Rückreise von dem westlichen Kriegsschauplatz am Sonntag hier Rast gemacht, er ist mit grossem Gefolge im "Hotel Rose" abgestiegen. Die Ankunft erfolgte dort Sonntag Nachmittag 5 Uhr 20 Min. direkt von Saarbrücken, nach dem Besuch von Brüssel, Antwerpen, Lüttich, der belgischen und französischen Schlachtfelder. Der König sprach unterwegs auch seinen Sohn, den Kronprinzen, und auch den Kronprinzen Wilhelm. Die Weiterfahrt erfolgte an Verdun vorbei. Der König hat auch in einer Anzahl Lazarette Besuch gemacht und sich mit den Verwundeten auf das leutseligste unterhalten.

Sonntag Abend fand im "Hotel Rose" Tafel statt, zu der auch Reichsfreiherr Exzell. von Oer zu Egelborg geladen war. An das Abendessen schloss sich ein gemütlicher Bierabend an.

Montag früh - am Allerseelentage - besuchte der König die Messe in der Bonifaciuskirche, nahm daran anschliessend eine Besichtigungder Stadt und der Lazarette vor. Am Nachmittag wurde in Automobilen eine Fahrt durch den Taunus unternommen, die den König und sein Gefolge durch die im feurigen Herbstgold prangenden Wälder führte und über Chausseehaus, Kaiser Wilhelm-Turm, Eiserne Hand, Jagdschloss Platte und Sonnenberg ging.

Die Abreise erfolgte Montag Abend.

Im Gefolge des Königs befanden sich: Freiherr v. Müller, Generaladjutant, [(Wiesbaden), Garde-Gren.-Reg. 1.

Exzell., General der Kavallerie; v. Wilsdorf, Exzell., stellvertr. Kriegsminister; Leibarzt Dr. Selle; Kammerherr v. Leipzig, Gesandter an den Thür. Höfen; die Flügeladjutanten Baron O Byrn, Oberstleutnant und Freiherr v. Fritsch, Major; Herr v. Sichart, Major im Kriegsministerium und der Geh. Sekretär des Königs Herr Schlosshauer.

Über die Reise des Königs verbreitete Wolffs Telegraphenbureau vom 30. Oktober folgende Meldung: Der König von Sachsen traf in Brüssel ein und besuchte das dortige Generalgouvernement. Gestern begab sich der König nach Mecheln und Antwerpen und hatte auf dem Wege Gelegenheit, ein sächsisches Landwehrbataillon zu sehen. Der König liess sich im Gelände über die Eroberung Antwerpens Vortrag erstatten und überzeugte sich in Lierre von der vernichtenden Wirkung des deutschen schweren 42 cm-Geschützes.

In Wiesbadener Lazaretten.

Aus der Verwundetenliste der Auskunftsstelle für im Felde stehende nassauische Soldaten "Loge Plato" der letzten Tage entnehmen wir die folgenden Namen von weiter in hiesigen Lazaretten befindlichen Verwundeten: Wehrm. Bastian (Wiesbaden), Bat. 21., Res. Bund (Wiesbaden), Res.-Inf.-Reg. 168. Fähnrich Dröge (Wiesbaden), Art.-Reg. 76. Obergefr. Jamin (Geisenheim), Art.-Reg. 3. Res. Jung (Sonnenberg), Art.-Reg. 27. Generalleut. v. Hoffmann (Berlin). Mann (Wiesbaden), Art.-Reg. 3. Offizierstelly. Krause (Wiesbaden), Inf.-Reg. 80. Oefr. Aug. Rothes (Hausen), Inf.-Reg. 238. Leut. Adolf Schindler (Frankfurt), Inf.-Reg. 80. Emil Schwaier (Neudorf), Res.-Inf.-Reg. 239. Fahnenjunker Herbert Winkler (Hohenstein), Res.-Inf.-Reg. 241. Leut. Schmalz (Wiesbaden), Garde-Reg. 2. Schönhof (Bad Soden), Inf.-Reg. 30. Wehrm. Weis

Aus dem Kurhaus.

Cykluskonzert.

Zur solistischen Mitwirkung in dem zweiten Cykluskonzerte der Kurverwaltung am Freitag dieser Woche, abends 71/2 Uhr im grossen Saale des Kurhauses, sind die Herren Richard Breitenfeld, Opern- und Konzertsänger aus Frankfurt a. M. und Professor Karl Straube, Organist an der Thomaskirche in Leipzig, beides hier bestens bekannte Künstler, gewonnen

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener.

Es erhielten das Eiserne Kreuz: Rittmeister Hertz, Oberamtmann in Klarenthal; Gefr. d. Res. Hch. Mayer, Inf.-Reg. 87, Sohn des hiesigen Metzgermeisters M.; Kellner Unteroff. Max Metzler, Inf.-Reg. 80; Küfer Barth, Res.-Inf.-Reg. 80, beide im Kurhausrestaurant; Leut. d. Res. Ludw. Mayer, Fahrtleiter eines Panzerzuges, Sohn des Pfarrers M. hier; Leutnants d. Res. Otto und Ernst Lautz, sowie Unteroff. Herm. Lautz, alle drei im Feld-Art.-Reg. 27; Ingenieur Philipp Markloff, Vizewachtmeister beim Feld-Art.-Reg. 27.

 Königliche Schauspiele. Für heute Dienstag ist eine Aufführung von Rossinis komischer Oper "Der Barbier von Sevilla" mit Herrn Geisse-Winkel in der Titelrolle im Abonnement D festgesetzt worden. Neu besetzt sind die Partien der "Marzelline" mit Frau Schröder-Kaminsky, des "Grafen Almaviva" mit Herrn Schubert, des "Basilio" mit Herrn Eckard und des "Bartolo" mit Herrn von Schenck. Die "Rosine" singt Frau Friedfeldt. Am Donnerstag findet eine Wiederholung von d'Alberts musikalischem Drama "Tiefland" im Abonnement C statt. Von älteren Werken werden demnächst Schumanns grosse Oper "Genoveva", Flotows "Alessandro Stradella", Kreutzers "Nachtlager in Granada" und Lortzings komische Oper "Der Wildschütz" im Spielplan erscheinen - Morgen Mittwoch gelangt Heinrich von Kleist's historisches Ritterschau-

Im Residenztheater

gab es am Samstag viel zu lachen, so dass man bei dem guten Humor, der in dem L'Arrongeschen scheinbar unsterblichen

"Dr. Klaus"

steckt, fast den unerbittlichen Ernst der Zeit vergessen konnte. Man erfreut sich immer wieder an dem famosen Doktor, dem Mann mit der rauhen Schale und der guten Seele, seinem Diener Lubowski mit dem Gelehrsamkeitsfimmel, man lacht gern über den kleinen Roman der niedlichen Doktorstochter mit dem Referendar und lässt sich ein bisschen rühren von der kräftigen erfolgreichen Kur an dem bummelnden Baron. Die vielen lustigen Szenen wurden recht gut von den Darstellern wiedergegeben. Herr Miltner-Schonau war der Doktor Klaus, wie ihn der Dichter geschaffen hat, mit einfacher Natürlichkeit hob er das Vielmenschliche aus dem Brummbär und brachte alles fein und sicher, so dass man an die Gestalt durchaus glauben musste. Mit wirksamer Komik spielte Herr Ziegler den Lubowski. Für einen starken Erfolg der Szenen in der Sprechstunde sorgten neben ihm und Herrn Miltner-Schönau die Herren Deutschländer und Bauer und Frau van Born. Einen recht niedlichen Backfisch schuf Fräulein Glaeser, die mit dieser neuen Leistung unsere Behauptung bestärkte, dass sie eine recht wertvolle - übrigens sehr

notwendige - Ergänzung der weiblichen Kräfte der Bühne ist. In Herrn Bartak fand sie einen trefflichen Partner. Fräulein Hermann und Herr Beug waren ein sympathisches junges Paar und Herr Hager gab mit seiner bekannten sächselnden Gemütlichkeit den im Zahlen nimmermüden Schwiegervater. Auch Frau Agte war echt als das in Ehren ergraute Hausmädchen.

Der starke Erfolg wird sicher eine Anzahl weiterer Wiederholungen des lustigen Abends bringen.

Das Täschchen.

Im zweiten Band des "Lustigen Salzer-Buches" erzählt Roda Roda ein Geschichtchen, dem die Weltlage jetzt ein charakteristisches Streiflicht aufgesetzt hat:

Ich sass einmal mit Claire im Café Barnils zu Nizza.

Am anderen Tisch ein paar Herren.

"Warum die Trottel Französisch sprechen, wenn sie's nicht können?"

Claire wusste Bescheid. - "Es sind Fremde," sagte sie, "jeder ist aus einem anderen Land. Irgendwie müssen sie sich verständigen, da reden sie Französisch." In der Ecke hatte eine Dame gesessen. Zahlte und

ging und vergass, ihr Täschehen mitzunehmen. Zuerst bemerkte es der Engländer, kummerte sich nicht darum und schwieg.

Der Franzose sprang wie ein Hase auf. - "Quel bonheur!" rief er, "ick werde macken mit ihr Beganntssaft." Und eilte der Dame nach.

"A so a Schuss!, sagte der Österreicher. Rennt der Person nach und lasst's Tascherl erscht recht liegen! Geben mir's halt in Kellner - so wird sich's

"Nee," entschied der Preusse, ick trage et zur Polizei und verlange den jesetzlichen Finderlohn."

Der Russe blickte das Täschchen scheu und begehr-

Der Rumäne log, die Dame sei seine Schwester.

Man solle ihm nur ruhig das Täschchen anvertrauen, er wolle es ihr wiedergeben.

"No - wann's seine Schwester is - " sagte der Osterreicher. "Alsdann, meine Herren, ist doch ganz einfach: natürlich mir geben eahms," Man suchte das Täschchen - es war nicht da.

Ich hatte es ganz deutlich gesehen und konnte es beschwören: der Grieche hatte das Täschchen ge-

Man durchsuchte ihn vom Kopf bis zu den Füssen, Er liess es, bleich und schweigend, geschehen. - Nichts! Und behaglich schlenderte unterdessen der Japaner

zur Tür hinaus und pfiff sich eins.

Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

532. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Dienstag, 3. November 1914.

Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmer. 1. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch F. v. Blon

2. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied. A. Lortzing 3. I. Finale aus der Oper "Oberon" C. M. v. Weber

4. Soldatenleben, Marsch . . . M. Schmeling 5. Ballettmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor* O. Nicolai

6. Menuett in A-dur L. Boccherini 7. Potpourri aus der Operette "Der

Vagabund* C. Zeller 8. Der flotte Einjährige, Marsch . . R. Eilenberg Abend-Konzert.

533. Abonnements-Konzert. 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Irmer.

 Kaiser Wilhelm-Marsch . . . W. Hartenbach 2. Fest-Ouverture Th. Gouvy

3. Arie aus der Oper "Idomeneus" . W. A. Mozart Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadon y. Oboe-Solo: Herr K. Schwartze.

4. II. Finale aus der Oper "Rienzi" R. Wagner Erinnerung (Streichorchester) . G. Keller

6. Verspiel zur Oper "Melusine". . K. Grammann

7. Fantasie aus der Oper Cavalleria P. Mascagni rusticana*

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der Barbier von Sevilla. Residenztheater: 7 Uhr. Die spanische Fliege.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische

Trinkkur an der Adlerquelle. ------

Jackenkleider, Mänfel Besuchskleider Blusen, Morgenröcke

Moderne Kleiderstoffe Seidenwaren Erstklassige Maßanfertigung

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Oktober 1914.

Abresch, Hr. Landtagsabgeordneter m. Bed., Neustadt a. H. Hotel Viktoria Bader, Fr. Hauptin., Giessen Palast-Hotel Baer, Fr. Dir., Berlin Baner, Hr., Frankfurt Wi Blumenthal, Hr. Leut., Linz Borrmann, Hr., Dresden Brieglob, Hr. Reg.-Baumeister, Saarbrücken Württemberger Hof Schwarzer Bock Rheinischer Hof Hotel Krug Friedrichstr. 29 Bussig, Frl., Bruke (Oldenbg.)

Hotel Weins Cendress, Hr. Kfm., Bad Soden Grüner Wald Cohn, Hr. Kfm., Köln Crombach, Frl., Münster Zur Sonne Dapper, Hr. Hilfsprediger- Bonnbach Dengel, Frl., Ober-Ingelheim Evang. Hospiz Hotel Central Dienst, Hr. Baumeister, Gleiwitz Pension Mulack Dienst, Hr. Baumeister, Gleiwitz
Doerr, Hr. Dr. med., Frankfurt
Sana
Dürr, Hr. Leut., Stenay
Dyckmanns, Hr. Kfm., Uerdingen
Eenmann, Hr. Leut. m. Bed., Danzig
v. Eisenhart, Hr. Leut., Berlin
Eppelsheimer, Fr. Oberamtmann, Heppenheim,
Erdmenger, Hr. Major
Fischer, Hr., Beureuthe
Foertsch, Hr. Kfm., Lichtenfels
Frieke, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Dresden
Pe Sanatorium Nerotal Rose Taunus-Hotel Gr. Burgstr. 3 Palast-Hotel Evang, Hospiz Hotel Viktoria Zur Sonne Nonnenhof Pension Monbijou Fricke, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Dresden Schwarzer Bock Früchte, Hr., Haarsdorf

Grüner Wald Gautzer, Hr. Kím., Hamburg Zur Sonne Gloël, Fr. Prof. Dr. m. Tochter Wetzlar Gross, Hr. Lazarettinsp. m. Fam., Colmar Reichspost Hotel Epple Gross, Hr. Lazarettinsp. m. Fain., Gurtig, Fr., Frankfurt Hauke, Fr., Leipzig Heinecke, Fr., Eisenach v. Hellermann, Fr., Berlin v. Herder, Fr., Güstrow, Pens Herrmann, Hr. Kfm., Strassburg Erbprinz Zum Landsberg Rhein-Hotel Nassauer Hof Pension Am Paulinenschlösschen Hotel Epple Herms, Hr. m. Fam., Brüssel Hetzel, Hr. Leut., Konstanz Karlstrasse 18 Nassauer Hof

Evang, Hospiz Hillebrand, Fr. Prof. m. Tochter, Hadamar Hildebrandt, Hr. Kfm., Hamburg Nonnenhot Hotel Krug v. Hoffmann, Exzell., Hr. Generalleut., Berlin Hotel Royal Neugasse 6 Jäckel, Hr. Brandmeister, Erlangen Jaeger, Fr. m. Sohn, Werden (Ruhr) Pension Monbijou Zur Sonne Jung, Hr.

Kern, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Darmstadt

Wiesbadener Hof Rose Europäischer Hof Kirsch, Hr. Leut., Stenay Knippschild, Hr. Fabrikbes., Hagen i. W., v. Knoblauch, Hr. Leut. m. F., Berlin Krug, Hr. Kfm., Leipzig Sendig-Eden-Hotel Europäischer Hof Evang. Hospiz Pariser Hof Palast-Hotel Kucherer, Hr. Dir., Herrnhut Kuklinski, Hr. Rentmeister m. Fr., Ortelsburg Langescheidt, Fr. Dr., Berlin Karlstrasse 15 Lehringer, Frl., Schweinfurt Europäischer Hof Levy, Hr., Köln Lewin, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald Lindner, Hr. Reg.-Ref. Dr., Düsseldorf Quisisana

Hansa-Hotel

Grüner Wald

Hotel Central

Taunus-Hotel

Evang. Hospiz

Gr. Burgstr. 3

Villa Schaare

Nassauer Hof

Grüner Wald

Weisses Ross

Reichspost Hotel Berg

Villa Hertha

Grüner Wald

v. Marees, Hr. Bergwerksbes, m. Fr., Köln Meener, Hr. Kfm. m. Nichte, Hannover v. Megen, Fr., Düsseldorf Meschede, Fr. Hauptm., Hagen Mölhusen, Hr. Kgl. Oberstabsveterinär, Naumburg

Goldener Brunnen Nehry, Fr. Dr., Vlagtoredte Neumann, Hr. Major, Koburg Sendig-Eden-Hotel Nonnig, Hr. Hauptm., Lahr Otto, Hr. Major a. D. Bad Homburg Paschen, Hr. Hauptm., Rendsburg Pfaff, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach Pfeiffer, Hr. Bürgermeister m. Fr., Bütow Pulda, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden Rall, Hr. Kfm., Gagenau Riechers, Frl., Rio de Janeiro Sandmann, Hr. Kfm., Berlin Schauehardt, Fr., Köln

Schell, Fr., Colmar Kaiserbad Schülke, Fr. Hauptm. m. Sohn, Minden i. W. Sewöster, Hr. Ober-Eisenb.-Sekr., München Haus Hilbig Evang, Hospiz Silberberg, Hr., Krakan Zur Sonne Nerostr. 20 Singelmann, Hr. Konsul m. Fr., Braunschweig, Sorge, Hr. Kfm., Berlin Reichshof Spangenberg, Hr., Leipzig Spielberg, Fr. Oberleut., Hagenau Reichshof Hotel Viktoria Meiningen Hansa-Hotel Sanatorium Friedrichshöhe Stegmann, Hr. Oberleut. m. Fr., Meiningen Stern, Hr., Stuttgart Sternberg, Frl., Soest i. W. Strobel, Hr., Sell i. B. Bellevue Erbprinz Grüner Wald Szilard, Hr. Kfm., Köln

Wallach, Hr. Kfm., Aachen
Werner, Hr. Pfarrer, Keppel b. Marburg, Pension Linkenbach
Wilkens, Hr. Kfm. m. Mutter, Hamburg
Frhr. v. Wrangel, Hr. Oberleut., Lübben,
Wüstner, Hr. Sekretär, Mannheim

Alleesaal
Hotel Krug
Schwarzer Bock
Hotel Central Ziegler, Hr., Assmannshausen Hotel Central Zimmermann, Fr., Burg Weisses Ross

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

| | Passanten | Kur- gäste | Zusammen |
|-----------------------------------|--------------|---------------|----------------|
| Bis 30, Oktober Am 31, Oktober | 81 634 50 | 42 039 68 | 128 673 118 |
| Zusammen | 81 684 | 42 107 | 123 791 |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise! Parkstrasse Nr. 5

Ermässigte Winterpreise! Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

Pamilien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

spiel "Das Käthchen von Heilbronn", welches seit dem Jahre 1896 hier nicht mehr gegeben wurde, neu einstudiert im Abonnement A zur Aufführung. Die Titelrolle spielt Fräulein Reimers, den "Graf Wetter vom Strahl" Herr Everth. Die Vorstellung beginnt um 61/2 Uhr.

- Hohe Gäste. Abresch, Herr Landtagsabgeordneter, Neustadt a. H., Hotel Rose. Exzellenz Generalleutnant von Hoffmann, Berlin, Hotel Royal.

- Residenz-Theater. Das mit so grossem Beifall aufgenommene neueinstudierte Lustspiel "Maria Theresia" wird am Donnerstag wiederholt. Zum erstenmale in dieser Spielzeit gelangt heute Dienstag der übermütige Schwank "Die spanische Fliege" zur Aufführung und morgen Mittwoch Jacobys und Lincks Lustspiel "Alles mobil!" Am Samstag findet die erste Vorstellung im Zyklus "Ein Jahrhundert deutschen Humors" statt und bringt Ifflands Lustspiel "Die Hagestolzen".

- Volksvorstellung im Residenz-Theater. Die erste Volksvorstellung dieser Spielzeit findet am nächsten Freitag statt und bringt das amüsante Lustspiel "Dr. Klaus". Die Preise zu dieser Vorstellung, die um 8 Uhr beginnt, sind noch weiter ermäßigt (Balkon 30 Pf., II. Rang 40 Pf., II. Sperrsitz 50 Pf., I. Sperrsitz 75 Pf., Orchestersessel, I. Rang-Balkon und I. Rang-Loge 1 M.). Der Vorverkauf hat begonnen.

Hof und Gesellschaft.

Das Eiserne Kreuz für den Kaiser.

König Ludwig von Bayern hat, sich eins wissend mit allen deutschen Bundesfürsten, Kaiser Wilhelm gebeten, die hohe Kriegsauszeichnung des Eisernen Kreuzes erster und zweiter Klasse als oberster Bundesfeldherr zur Ehre der ruhmreichen deutschen Armee anlegen zu wollen. Der Kaiser dankte darauf dem König und den Bundesfürsten durch ein Telegramm aus dem Hauptquartier, Er werde das Kreuz von Eisen tragen im Andenken an die Entschlossenheit und Tapferkeit, welche alle deutschen Stämme in unserem Kampf um Deutschlands Ehre aus-

Die Kaiserin war genötigt, wegen starker Heiserkeit den Tag über im Schloss zu Posen zu verbringen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

Der Kulturwert Englands. Prof. Ernst Siepers Aufsatz "Der Kulturwert Englands" im Septemberheit von "Westermanns Monatsheften" war nicht mehr zurückzuhalten, als sich Englands wahres Gesicht durch die Kriegserklärung vom 4. August enthüllte; das Heft lag damals bereits ausgedruckt, geheftet und versandbereit vor. Bedürfte es noch eines Beweises, wie überehrlich wir uns nur allzu lange um eine friedliche Verständigung

mit England bemüht haben, jener Aufsatz eines Mannes, dessen Vaterlandsliebe über jeden Zweifel erhaben ist, würde ihn liefern. Es ist der Grenzstein einer Gesinnung und eines Vertrauens, wie nur ein Volk vom Stamme Siegfrieds sie hegen und üben konnte; nun die Tücke des Feindes sich offenbart hat, wird unser Schwert die Antwort geben und mit dem Verbrechen des Gegners auch unsre eignen Irrtümer sühnen.

Sport-Nachrichten.

— Deutsches Derby und Grosser Preis von Hamburg nächsten Jahres sind bisher vom Krieg nicht im geringsten beeinflusst worden. Im Gegenteil, in den beiden grossen Prüfungen sind sogar bei der zweiten Einsatzrablung mehr Pferde denn je stehen geblieben. Im Derby wurde nämlich 87 und im Grossen Preis 48 Pferden die Teilnahmeberechtigung gewahrt. Auch die österreichisch-ungarischen Ställe sind in den beiden Rennen zahlreich vertreten.

Lustige Ecke.

Die Sach is net so einfach. Aus dem Bayerischen Walde wird berichtet: Ein im Felde stehender Bayer sandte an seine Mutter folgenden Brief: "Liebe Mutter! Die Sach is net so einfach, Bier gibt es auch keines. Mit Gruss Euer Sohn W."

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonmade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wolkig

4 1

4 0

Ab

Lei

Sol

H

Ku

Ku Ku

Ni

Tau

detr. B Di ftücks und we icaft. tein au

> Binter ausgefu 20 Rinber entgege Œul, 3

> Daferg

rat Dr mehmer Rubol Morit firafte Philip tweiben Begirfe

ftrage -Begirt Begirt bereit halle;

ftraße Rhein

evilla.

d.

ium.

- und

oāder,

äder,

athe-

ische

Caiserbad us Hilbig

ur Sonne rostr. 20

Reichshof

Viktoria sa-Hotel

richshöhe

Bellevue

Erbprinz

ner Wald

Alleesaal nkenbach tel Krug

l Central l Central

nenz.

emde.

usammer

128 678

123 791

reise!

9, 11, 12,

eigener

Mannes,

aben ist,

iner Geolk vom

nun die

r Schwert Gegners

Hamburg

geringsten n grossen lang mehr le nämlich rechtigung

lle sind in

verischen ler Bayer

e Mutter!

h keines.

riftleitung

cher 3690.

118

Fliege.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwooh, den 4. November.

Dienstag, 3. November 1914.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 5. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 6. November.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Solisten: Herr Richard Breitenfeld, Opern- und Konzert-sänger, Frankfurt a. M. (Bariton), Herr Professor Karl Straube, Organist an der Thomas-Kirche, Leipzig (Orgel).

Orchester: Städtisches Kurerchester.

Am Klavier: Herr Walther Fischer von hier.

Vortragsfolge. J. S. Bach: Passacaglia, C-moll, für Orgel. Herr Professor Karl Straube. Heinrich Marschner: Arie des Hans Heiling "An jenem Tag" aus der romantischen Oper "Hans Heiling" mit Orchester.

Herr Richard Breitenfeld.

3. Carl Schuricht: Herbststücke:

a) Herbstleid,

c) Herbstlust (Jagdzug und Winzer).

- Pause. -

4. J. S. Bach: Toccata, A-moll, für Orgel. Herr Professor Karl Straube.

5. Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Johannes Brahms: Auf dem Kirchhofe.

b) Franz Schubert: Der Doppelgänger.
 c) Franz Schubert: Der Wanderer.

Herr Richard Breitenfeld.

 W. A. Mozart: Symphonie, D-dur (in 3 Sätzen). Ende ca. 91/2 Uhr.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittel-galerie 1. u. 2. Reihe 2,50 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe, Ranggalerie und II. Parkett 1.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischen-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 7. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 8. November. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Für empfindliche Raucher das Leichteste und Bekömmlichste (Gesetzl. geschützt.)

Wiesbadener

Kur-Zigarren "Schutzengel" 8, 10, 12, 15, 20 Pf. Kur-Zigarillos "Schutzengel" 5 und 6 Pf.

Kur-Zigaretten "Schutzengel" 5 Pfg. mundstück

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. - Aerztlich empfohlen.

August Engels Königl. Hoflieferant

am Kochbrunnen. | Ecke Rheinstr. | Ecke Neugasse

Taunusstrasse 14 | Wilhelmstr. | Friedrichstr. | Gegenüber der

Wetteraussichten für Samstag, den 31. Oktober. Wolkig, trocken, kühler, südwestliche Winde, vielerorts Nebel. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Königliche Schauspiele.

HUNDAN GANAN BERTARAN BERTARAN

Dienstag, den 3. November 1914. 233. Vorstellung. Abonnement D.

Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. (Wiesbadener Einrichtung).

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar. Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Nach dem 1. Akte tritt eine Pause von 10 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. Ende etwa 91/2 Uhr

Residenz-Theater.

Dienstag, den 3. November 1914, abends 7 Uhr: Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Zum 38. Male:

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Spielleitung: Reinhold Hager. Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9

täglich frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

16845

Weinstube zum Rüdesheimer

Schöne Pokal Weine

Bierstadterstr. Pension

Bäder - Fahrstuhl - elektr. Licht - Zentralheizung. 16864

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 173.

Dienstag, den 3. Rovember 1914.

2. Jahrgang Nr. 173.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadung

Betr. Berabreidung warmen Grubftude an arme Schulfinber.

Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Fruhftuds an arme Schullinder erfreute sich seither der Zustimmung
und werklätigen Unterstähung weiter Kreise der hiefigen Burgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesen Winter bie
Wittel zustließen lößt, um den armen Schullindern, die zu hause
tein ausreichendes Frühfind erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrützluppe und Brot geben lassen, in ber Schule einen Teller Binter konnten durchschultlich 1026 von den herren Rektoren
ausgefundte Kinder während der fältesten Leit gespeift werden. Die ausgefuchte Rinder mabrend ber falleften Beit gespeift werben. Die Babi ber ausgegebenen Portionen betrug 79017.

Jahl der ausgegebenen Portionen betrug 79.017.

Ber einmal geschen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmedt, und von den Rerzten und Lehren gehört hat, welch' günstiger Ersolg für Körder und Geste erzielt wird, ist gewis gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Iwat zu den den netwen entgegen die Mitglieder der Armendepulation und war die Herren:

Stadtral Kentner Kraft, Biedricherstraße 36; Stadtberordneter Santidistrat Dr. Proediting, Pleichstraße 3; Stadtberordneter Santidistrat Dr. Proediting, Röhlerkraße 3; Stadtberordneter Banunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-King 74 III; Rechnungsrat Franz kudolf Pusch, Sexrobenstraße 33; Bezirksvorsteher Kentner Jingel, Jahnstraße 6 I; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Aberechtstraße 37; Bezirksvorsteher Krivatier Karl Uhrig, Aberechtsftraße 31; Bezirksvorsteher Stellvertreter Schlossenseiten Kentner Andelch, Ouerschliftraße 3; Bezirksvorsteher Sentner Karl Uhrig, Aberechtschift, Dellnundstraße 3; Bezirksvorsteher Kentner Karl Uhrig, Aberechtscher Dellnundstraße 3; Bezirksvorsteher Kentner Karl Uhrig, Morechtschiften Dellnundstraße 3; Bezirksvorsteher Kentner Karl Uhrig, Aberechtschiften Seillvertreter Schlosser Kentner Karl Uhrig, Morechtschiften Dellnundstraße 3; Bezirksvorsteher Kentner Karl Uhrig, Chuerschliften 3; Bezirksvorsteher Kaufmann Flöhner, Wellrichfite, 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Flöhner, Bellichfite, 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher Schlosser Stellvertreter Schuer Lerie Leri girfsvorsteher - Stellvertreter Bahntedniter Louis Petri, Zaunus-ftrage 43; Bezirfsvorsteher Schuhmachermeifter Rumpf, Saalgaffe 18; Bezirfsvorsteher-Stellvertreter Rentner Beter Rlein, Uhlandftr. 12; Bezirfsvorfteher Raufmann Reit, Martiftrage 22, fowie bas ftabt. Armenbureau, Martiftrage 1, Zimmer Rr. 22 Gerner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gutigft

der Berlag des "Wiesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalter-halle; herr hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rengaste 2, und Rheinstraße 123e; herr hoflieferant Emil Dees, Große Burgitt. 16; herr hoflieferant Karl Roch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchaesse

Biesbaben, ben 14. Oftober 1914.

Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Rohlen für verichamte Arme.

Durch bie Dilbtatigfeit ber Biesbabener Ginwohnerichaft war Burch die Atildangteit der Wistesbadener Einwognerschaft Bat bie städtische Armenverwaltung im versoffenen Winter in der Lage 2825¹/₂ Zeniner Kohlen an 501 verschäute Arme, die durch Arbeits-losigfeit oder aus sonstigen Grönden sich in Not besanden, öffent-liche Armenunterstätzung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeden. In diesem Winter treten die Ansprücke insolge dei Krieges, der anhaltenden Tenerungsverhältnisse und der zu erwar-tenden Arbeitslosigfeit besonders häusig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu trozen wenn und für den genannten Swech ausreichend Mittel au tragen, wenn uns fur ben genaunten 3wed ausreichenb Dittel Bur Berfügung geftellt merben.

Wir erlauben und baber, an bie biefige Ginwohnericaft bie ergebenfte Bitte gu richten, und burch Jumenbung von Geichenten in bie Lage gu berfegen, ben verichamten Armen bie augerft gmed. magige Unterftugung an Robten ju gewähren. Gaben, beren Empfang bifentlich befanntgegeben wirb, nehmen

entgegen die Mitiglieder der Armendeputation Stabtrat Rentner Rraft, Biebricher Strafe 36; Stabtverorbneter Gul, Zigarrenhandlung, Bleichftragie 9; Stadtverordmeter Sanitalskat Dr. Proebsting, Adhlerstraße 3; Stadtverordmeter Bauunternehmer Ochs, Kaifer-Friedrich-Ring 74 III; Rechnungskat Franz Rubolf Pufch, Seerobenftraße 38; Bezirlsvorsteher Rentner Zingel, Jahnftrage 61; Begirfsvorfteber Drudereibefiber Commelmann, Morth-ftrage 27; Begirfsvorfteber Privatier Karl Uhrig, Albrechiftrage 31; Begirfsvorfteber-Stellvertreter Schloffermeifter Karl Philippi, Dell-Bezirlsvorsteher Stellvertreter Schlosermeister Karl Philippi, Hell-mundstraße 37; Bezirlsvorsteher Kentner Radesch, Querfeldstraße 3; Bezirlsvorsteher Lehrer Friedrich hartmann. Dreiweidenstraße 3; Bezirlsvorsteher Kaufmann Flöhner, Wellrihtraße 6; Bezirlsvorsteher Kaufmann Flöhner, Wellrihtraße 6; Bezirlsvorsteher Lehrer a D. Kuphaldt, Gustav-Adolfsetraße 16; Bezirlsvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirlsvorsteher-Stellvertreter Jahntechuster Louis Petri, Tamms-ftraße 43; Bezirlsvorsteher Schubmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirlsvorscher-Stellvertreter Anthen Peter Clein, Unsenhause 19. Begirtsborfteber-Stellvertreter Rentner Deter Rlein, Uhlanbftrage 12; Begirtsvorfteber Raufmann Reit. Martiftrage 22, fowie bas ftabtifche Armenbureou, Martiftrage 1, Simmer Rr. 22. Ferner haben fich jur Enigegennahme von Gaben gutigft

Dereit ertiatt: Gerr Huguft Engel, Sauptgeschaft Taunus-ftrage 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rengasse 2 und Rheinstraße 123e; Serr Dollieferant Emil Sees, Große Burg-ftraße 16; Berr Boslieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Michels-berg und Kirchgasse.

Biesbaben, ben 12. Oftober 1914.

Ramens der flädtifden Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Befannimadung.

Rach § 1 ber hiefigen Hundesteuer Ordnung ift für jeden Hund, welcher in dem Stadtbegirf Wiesbaden länger als 3 Wochen gehalten wird, eine Jahressteuer von 30 Mark, und wenn der hund eine Schulterhöhe von mehr als 50 cm hat, eine solche von 40 Mark zur Stadthauptkasse zu entrichten.

Siernach werden biejenigen Befiger von hunden, welche im Laufe biefes Jahres hier jugezogen find und bie Sunbefteuer bis jeht noch nicht bezahlt haben, jur Anmelbung ber hunde und gur Bahlung ber Sunbesteuer aufgeforbert.

Wer biefer feiner Berpflichtung nicht nachtommt, verfällt in eine Ordnungsftrafe bis gu 80 Mart.

Biesbaben, ben 30. Oftober 1914.

Der Magiftrat. Steuer-Bermaltung.

Befauntmachung.

Bur Ausführung von Gasanlagen von den Gasmessern ab find die auf weiteres noch jugelassen worden:

1. Franz Fund sen. Nauergasse 21.

2. Georg Schmidt, Nettelbedstraße 21.

3. Jakob Egert, Morihstraße 30.

Biesbaden, ben 31. Oftober 1914.

Betriebsabteilung ber Stabt. 2Baffer. und Gaswerte.

Befannimadjung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, bag nach Infrafts treten ber "Inftallationsborichriften und Regeln für die Ausführung bon Gasanlagen" nur noch Gasinftallationsanlagen an bas ftabtifche-Beitungenet angeschlossen werden, welche borfdriftsmäßig von tongestionierten Inftallateuren bergestellt worden find. Bon biefer Bestimmung werden nicht allein Reueinrichtungen, sonbern auch Abanderungen und Ausbesserungen an bestehenden Anlagen be-

Dat ein Abnehmer bennoch feine Inftallation gang ober teil-weife bon anderer Seite ansführen laffen, fo muß ihm die Abgabe bon Gas berweigert werben.

Biesbaben, ben 22. Oftober 1914.

Betriebsabteilung ber Stadt. 2Baffer. und Gaswerfe.

Befanntmachung.

Muf ber ftabt. Rebrichtverbrennungsanftalt werben gegen Erftattung ber Selbftfoften für Berlaben idwarze Miche und Schladen

maggonweife abgegeben.

Rabere Austunft erteilt unterzeichnete Gefcaftsftelle. Wiesbaben, ben 12. Oftober 1914.

Stabtifches Dafchinenbauamt.

Befanntmachung

Berordnung betreffend bas Toten und Ginfangen fremder Tauben pom 28. September 1914.

Mlle gesehlichen Borschriften, die das Töten und Einfangen fremder Tauben gestatten, treten für das Reichsgediet außer Kraft. Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Berordnung ist das Toten und Einfangen fremder Tauben verboten.

Couvernement ber Jeftung Maing.

Geftorben.

Mm 29. Oftober. Witme Privatiere Chriftiane Schaab, geb. Berget, 87 J. Ludwig Staat, ohne Beruf, 71 J. Daushälterin Minna Weber, 41 J. Witme Gelene Bogler, geb. Stein, 76 J. Privatier Karl Frenz, 78 J.

Ral. Stanbesamt.

Dienstag, ben 3. November 1914.

Wiesbadener Nachrichten.

Stadtverordnetenfigung vom 30. Oftober.

Anwesend 38 Stadtverordnete. Borfit: Justigrat Dr. Alberti, ber bie Situng mit einem Rachruf für ben verstorbenen Stadtverordneten Schupp eröffnet. Bur Beratung ftand folgender Antrag bes Magiftrais, betreffend Menberung ber Unterstützungsfate für Ariegsteilnehmer und

Richtfriegsteilnehmer.

Alenderung der Unterstützungsstäte für Ariegsteilnehmer und Richtfriegsteilnehmer.

Die Beschlüsse des Magistrats, welche durch die Stadtverordnetensitzungen vom 7. und 28. August ds. 38. genehmigt wurden, waren getrogen vom der Abscht, möglichst schnell zu helsen. Aus diesem Grunde wurde für die Disseltstungen sowohl für die Ariegsteilnehmer als auch für die Richtstriegsteilnehmer nach einer möglichst einsachen Formel gesucht und diese darin gefunden, daß den Ariegsteilnehmern 100 Prozent Auschlag zu den Reichssähen und den Richtstriegsteilnehmern die um 10 Prozent erhöhten Armensähe gewährt wurden. Man war sich hierbei wohl dewußt, daß die so gewährten Sähe für die Ariegsteilnehmer und die sind bie striegsteilnehmer und die für die Richtstriegsteilnehmer an sich nicht besonders gut übereinstimmten und daß ferner dei beiden die Familien mit wenigen Kindern verhältnismäßig sichlecht und die mit vielen Kindern verhältnismäßig gut gestellt wurden. Diese Mängel sollten und konnten aber dei der Behandlung des einzelnen Falles durch zwedentsprechende Maßnahmen möglichst ausgeglichen werden.

Da nach den reichsgeselichen Bestimmungen mit dem 1. Rovember ds. 38. höhere Sähe in Kraft treten, erschien dieser Termin besonders geeignet, die disher gewährten Unterstützungsfähe einer Redisson zu unterziehen und hierbei gleichzeitig die seither ge-

machten Erfahrungen mit zu berückfichtigen. Im wesentlichen kommt es darauf an, die Beträge sur die Familien mit wenigen Kindern zu erhöhen, um so vor allem auch die Zahlung der Meiten zu erleichtern. Eine Erhöhung der Beträge für Familien mit wiesen Kindern erscheint dagegen nicht notwendig, da nicht nur von den Kommissionen, sondern auch aus anderen Kreisen der Ueberzeugung Ausdruck gegeben worden ist, daß die Unterstühungen in einzelnen Fällen zu hoch gewesen seinen.

Auf Grund vorstehender Erwägungen sollen nicht mehr 100 Prozent Zuschlag zu den Reichssichen gewährt, sondern die Unterstühung nach dem Grundsale: 34 Mark für die Frau und 9 Mark sur gedes Kind dem Grundsale.

来。今年1867年以来,在1867年,1867年1800年

Bu ber nachstehenden Tabelle, welche die Unterfitigungsfabe vor dem 1. Rovember und nach dem 1. November gegenüberstellt, fei noch besonders bemertt, daß von 5 Kindern aufwärts die bis-herigen Sabe bestehen bleiben sollen, damit ein Heruntergeben der Unterftutungen nach bem 1. Rovember unter Die gurgeit bestehenben Gage bermieben wird.

| | | (einschl | . November . Neichszu- jchuß) n Sommer W. | Bom 1. Nov. ab (einschl. Reichszu- ichus) für den Winter W. | | Bom November Erhöhung M. |
|------|--------|----------|---|---|-----|-----------------------------------|
| Fran | alleir | 1 | 18.— | 34.— | | 16.— |
| 118 | mit 1 | | 30 | 43.— | | 13.— |
| | | Rinbern | 11.00 | 52.— | | 10 |
| | * : | Stimbern | 112000 | | | 7.— |
| | | | 54 | 61.— | | - |
| | . 1 | | 66 | 70 — | 200 | 4 |
| | 04 | | 78 | 79.— | | 1 |
| | | | 90 | 90 | | |
| | | | | 102.— | | |
| | | | 102.— | 0.2.2. | | |
| | . 1 | | 114.— | 114.— | | ST. 1 |
| | | | | | | |

Für die mittelbar burch ben Rrieg Geschädigten, für welche bis jest die um 10 Brogent erhöhten Armenfage gelten, wird eine den neuen Sahen für die Kriegsteilnehmer entsprechende Regelung beantragt nach dem Grundsah: 30 Mart für die Frou und 9 Mart für jedes Kind. Die Unterstützungen liegen also durchweg 4 Mart pro Monat niedriger als für die Kriegsteilnehmer. Die Sähe selbst werden, da sie nicht halbmonatlich, sondern wochenweise gezahlt werden, entsprechend umgerechnet und berücksigen außerdem, das

bei ben Richtfriegsteilnehmern ber Mann ebenfalls mit unterftust werben muß. Auf Diefe Berechnungen im einzelnen einzugeben,

erfibrigt sich.

Um zu bermeiden, daß die Unterstützungen zu hoch werden im Berhältnis zu dem früheren Berdienste der Familien, wird sowohl für die Familien der Kriegsteilnehmer als auch für die der Richtfriegsteilnehmer eine Beschränkung der Unterstützung auf maximal 75 Prozent des Einsommens vor dem Kriege ersorderlich.

Die früher beschlossene Mahnahme, daß dei der Berechnung.

ber Unterftugungen für Rriegsteilnehmer Rebenverbienfte bis gu 25 Mart nicht in Ansat gebracht werden follen, ift zwedmäßiger-weise auch auf die Richtfriegsteilnehmer auszudehnen, um der Gefahr zu begegnen, daß die Unterstützten nicht mehr rege nach Arbeit suchen, eine gesundene Arbeit sogar unter Umftänden auf-

geben. Der frühere Beschluß ber Stadtverordnetenversammlung, bei ben Richtfriessteilnehmern nur bis zur Salfte des Gesamtbetrages in bar zu gewähren, hat in besonderen Fällen infofern Abweichungen erfahren muffen, als bis gu 100 Progent bon ber Rommiffion in bar gegeben worden find, wenn die Benutung der Suppenanftalten nicht möglich oder nicht angezeigt erschien. Die Kommission für die Kriegsfürsorge ift baber noch durch Stadtberordnetenbeschlich zu Magnahmen für Ausnahmefälle zu ermächtigen. Gbenso ift auch die Kommission für die Kriegsunterstützungen zu Mahnahmen in Ausnahmefällen zu ermächtigen, insbesondere hinschlich der Fälle, in denen der Einderufene Wittver ist oder als Kichtverhei-rateter seine Eltern unterhalten hat.

Die borgeichlagenen Aenderungen bewirfen nur fur Die Rriegsteilnehmer eine wesentliche, für die Nichtfriegsteilnehmer dagegen nur eine unwesentliche Erhöhung der insgesamt zu gewährenden Unterführung und zwar von vielleicht 25—30000 Mart pro Monat, also die zum 31. März nächsten Jahres gerechnet, von ca. 150000 Mark. Gine lleberschreitung der früher genannten Gesamtriegshifse in Sohe von 2 Millionen Mark wird hierdurch, soweit bis jest beurteilt werden kann, nicht zu erwarten sein. — Die Antrage finden einstimmige Annahme. (Schluß folgt.)

Berantwortlicher Schriftleiter: 29. Duller, Biesbaben,

Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartitel in Wiesbaden am 31. Oftober 1914.

| Warenart und -menge | Haufigster Preis in Marf von bis | Warenart und -menge | Häufigster Preis in Marf von bis | Warenart und =menge | Hafigster Preis in Mark bon bis |
|--|---|---|---|--|--|
| Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt fiehe Sonderbericht). 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg 100 kg | 26,00 26,00 9,00 10,00 6,00 7,00 6,00 6,50 | Süße Kirschen 1 kg Süße Herzfirschen 1 kg Saure Kirschen 1 kg Mirabellen 1 kg Keineclauden 1 kg Pfirsche 1 kg Abrifose 1 kg Weinstauben, beutsche 1 kg | 0,70 0,90 | Schneehuhn Don 1 St. 1 | 3,50 3,50 3,00 3,00 2,50 2,50 4,50 4,50 10,00 10,00 7,00 8,00 |
| ummsstroh | 3,20 3,20 3,00 3,00 2,80 2,90 0,14 0,14 | auslänbische 1 kg Stachelbeeren 1 kg Johannisbeeren 1 kg Hinderen 1 kg Geidelbeeren 1 kg Geidelbeeren 1 kg Breifelbeeren 1 kg | 0,90 0,90 0,60 0,80 | Rehleule 1 &t. Rehvorderblatt 1 kg Hirldruden 1 kg Hirldrule 1 kg Hirldrule 1 kg Hirldrule 1 kg Hirldrugout 1 kg | 1,80 2,5 2,80 3,0 2,40 2,4 1,70 1,8 1,00 1,0 |
| rifche Cier I Sorte 1 St. II 1 St. III 1 St. III 1 St. III | 0,12 0,18 0,11 0,12 0,09,5 0,11 0,06 0,08 0,05 0,06 0,24 0,24 | Gartenerbbeeren . 1 kg Walberbbeeren . 1 kg Wonbeeren . 1 kg Ouitten . 1 kg Bitronen . 1 kg Apfelfinen . 1 St. | 0,30 0,50 0,12 0 | Fleischwaren. Die übrigen Fleischpreise werben nur ein- mal im Monat notiert und veröffentlicht. Get. Schinken i. Ausschnitt 1 kg | 4,00 4,4 2,00 2,0 |
| Rartoffeln und Zwiebeln. plartoffeln, deutsche 100 kg plartoffeln, beutsche 1 kg plartoffeln 100 kg plartoffeln 1 kg plartoffeln aus Malta 1 kg plartoffeln aus Malta 1 kg | 7,00 9,00 0,07 0,10 — — — | Bananen 1 St. Welonen 1 kg Ananas 1 kg Kaftanien 1 kg Balnüffe 1 kg Hagelnüffe 1 kg | 0,90 1,20 0,40 0,50 0,70 1,00 1,60 1,60 | Dörrsleisch | 1,80 2,0 1,20 1,3 1,80 2,0 1,80 2,0 1,60 1,8 1,20 1,5 |
| Gemüfe. | 0,16 0,24 0,15 0,80 0,08 0,10 | Fische. Sering, gesalzen 1 kg. Sering, grün 1 kg. Seeweißlinge (Merlans) 1 kg. Schefisch 1 kg. Bratichellsich 1 kg. Kabeljau, ganz 1 kg. | 0,12 0,16 0,80 1,00 1,20 1,40 0,50 0,70 0,80 1,00 | Blutwurft, bester ind Palismacher I kg Blutwurft, frisch 1 kg Blutwurft, Hausmacher 1 kg Rohsteisch 1kg | 1,60 2,0 1,20 1,2 1,60 2,0 0,90 1,0 |
| ifrant | 0,15 0,30 0,10 0,20 0,50 0,60 0,14 0,30 0,10 0,20 0,04 0,06 0,12 0,16 | Rabeljan, im Ausschnitt . 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg Steinbutt, ganz 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg Scholle 1 kg Seezunge, große 1 kg | 1,20 1,40 2,00 2,00 2,40 2,80 2,40 3,40 5,00 5,00 1,20 1,20 4,00 5,00 | Erbsen, gelbe, 3. Kochen, ungeschält 100 kg Speisebohnen, weiße . 100 kg Linsen . 100 kg Weizenmehl Nr. 0 . 100 kg Roggenmehl Nr. 0 . 100 kg | 82,00 86 64,00 66 100,00 105 41,00 41 35,50 36 |
| warzwurzel | 0,50 0,65 0,15 0,20 0,16 0,25 0,04 0,07 0,10 0,30 0,20 0,30 0,15 0,60 | Seezunge, fleine | 2,00 2,00 3,20 3,20 2,40 2,80 2,40 2,80 3,60 3,60 | Brot. Schwarzbrot, gemischt aus Roggen- 1 kg mit Weigenmehl 1 kg Weißbrot 1 kg Weißbrot 1 kg Eeißbrot 1 kg | 0,48 0 0,52 0 0,68 0 |
| tine bide Bohnen 1 kg tine Stangenbohnen 1 kg tine Stangenbohnen 1 kg tine Bufchbohnen 1 kg tine Erbsen ohne Schale 1 kg tine Erbsen mit Schale 1 kg tine Erbsen mit Schale 1 kg ppenspoargel 1 kg ppenspoargel 1 kg exretitch 1 St. terie 1 St. terie 1 St. tich-Salat 1 kg | | Barfche, lebend 1 kg Backfische, lebend 1 kg Seehecht, ganz 1 kg Seehecht, im Ausschmitt 1 kg Zander, allgemeiner 1 kg Zander, Rheinzander 1 kg Blaufelchen 1 kg Bachforellen 1 kg Lachsforellen 1 kg Backforellen 1 kg Backforellen 1 kg Salm, frisch, ganz 1 kg Salm, frisch, ganz 1 kg Salm, gefroren, ganz 1 kg Salm, gefroren, im Ausschmitt 1 kg Salm, gefroren, im Ausschmitt 1 kg | 1,60 2,00 | Rosoniaswaren. Beizenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg Roggenmehl z. Speisebereitung Nr. 0 1 kg Krösen, gelde, z. Kochen, ungeschält 1 kg Speisebochnen, weiße 1 kg Sinsen 1 kg Fabennubeln 1 kg Beizengrieß 1 kg Beizengrieß 1 kg Gerstengraupen 1 kg Krife 1 kg Krife 1 kg | 0,48 0 0,96 1 0,60 0 1,20 1 0,80 1 0,56 0 0,70 0 |
| lbgurfen (Salat- u. Einmachg.) 1 St. reibgurfen (Salatgurfen) 1 St. nmachgurfen 100 St. | = = | Summer, lebend 1 kg Geflügel und Wild. | | Buchweizengrüße 1 kg Hafergrüße 1 kg | 0,70 0, 0,64 0, 0,64 0, |
| kg | 0,14 0,20 0,30 0,50 — — — 0,08 0,05 0,10 0,10 | Gans 1 kg Truthahn (ca. 8 kg) 1 St. Truthuhn (ca. 3½ kg) 1 St. Enten, junge 1 St. Enten, Herbstenten 1 St. | 2,00 2,00 — — — 4,00 4,25 1,70 1,80 | Saferstoden | 1,80 1, 8,20 8, 0,52 0, 0,20 0; 1,50 2, |
| Obst. äpsel, beutsche 1 kg ausländische 1 kg chäpsel, beutsche 1 kg ausländische 1 kg birnen 1 kg | 0,30 0,60 0,20 0,30 0,24 0,60 | фийн | 2,50 2,60 — — — 3,00 3,00 0,75 0,80 1,00 1,20 | Heiz- und Belenchtungsstoffe. Steinkohlen (Hausbrand) . 50 kg Braunfohlenbrifetts . 50 kg Braunfohlenbrifetts . 100 St. Betroleum . 1 Liter | 1,42 1 1,20 1 1,20 1 0,22 0 |
| ற்பாள 1 kg etsagen 1 kg aumen 1 kg | 0,12 0,24 0,24 0,80 | Feldhuhn, jung | 1,80 2,00 | - Prisonnia I I I I I I I I I I I I I I I I I I I | tiftifdes Am |

K

Frei Ersc Sonntags: und Haup

(eins Für das Jahr " Halbjal " Viertel einen Mor urch die Pos pro Vierte Einzelne N

Schrift- u

Nr.

Tägliche

Konzer

Der Kö

Der Au

seits den ? platz ger anderen g Führers v. Haus hier zur (das St. Jo Rose" Wo nach Köni

eine Nach Der Ke erkannt u

bereits mi Hof" in de um dort u Auch in a gehörige s fälischen I Der König wundeten Heimatort welcher (liess jeden Bei seinen mit den H er sich eb

wundeten Die A abends 10

Wohlt Das v am Monta zum Beste ordentlich so der führen kö stimmung sang Chö und Gluck Prof. Ma unter sein reiner Inte dem, ausg Solisten v Brückn Herr Ze "Agnus d Arie "Hö Der ganz und ihre dem akus

Geltung. wieder H zauber sei druck, der